# Regierungsbezirk Niederbayern

## Landkreis Rottal-Inn

## Markt Wurmannsquick



### Baudenkmäler

D-2-77-153-6	<b>Bürgerfeld.</b> Wegkapelle, offener Massivbau mit Satteldach, wohl 2. Hälfte 19. Jh. nachqualifiziert
D-2-77-153-8	<b>Dersch 1.</b> Hofkapelle, rechteckiger Satteldachbau, spätes 19./frühes 20. Jh.; mit Ausstattung. <b>nachqualifiziert</b>
D-2-77-153-9	<b>Dirnaich 1.</b> Wohnstallhaus eines Vierseithofes, mit Blockbau-Obergeschoss und flach geneigtem Satteldach, im Kern Ende 18. Jh. <b>nachqualifiziert</b>
D-2-77-153-27	<b>Dorfstraße 14.</b> Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, einschiffiger spätgotischer Bau mit leicht eingezogenem Chor und Turm an der Südseite, 2. Hälfte 15. Jh., Langhaus 1884 verlängert; mit Ausstattung. <b>nachqualifiziert</b>
D-2-77-153-28	<b>Dorfstraße 15.</b> Pfarrhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Putzgliederung und Krüppelwalmdach, bez. 1906. nachqualifiziert
D-2-77-153-29	<b>Dorfstraße 31.</b> Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, mit Blockbau-Obergeschoss und Traufschrot, Mitte 19. Jh., Dach später. nachqualifiziert
D-2-77-153-10	<b>Egelsberg 4.</b> Zugehörig Stadel, an der Ostseite mehrfarbige Backsteingliederung, bez. 1910. nachqualifiziert
D-2-77-153-14	Haid 1. Hofkapelle, offener Backsteinbau mit dreiseitigem Schluss und Giebelreiter, Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung. nachqualifiziert
D-2-77-153-26	<b>Hauswiesen.</b> Historische Kapellenausstattung, neubarocker Altaraufsatz, um 1900; in modernem Kapellenbau. nachqualifiziert

- D-2-77-153-17 Hinterloh 1. Wohnstallhaus eines Vierseithofes, mit Blockbau-Obergeschoss, Stallteil mit Bundwerküberbau (Heuboden), bez. 1840; Bundwerkstadel, zweitennig, mit Gitterbundwerk und geziegelten Giebelseiten, Mitte 19. Jh.; Traidkasten, mit teilweise gemauertem Erdgeschoss und Blockbau-Obergeschoss, Mitte 19. Jh., Dach später. nachqualifiziert
- D-2-77-153-2 Hirschhorner Straße 3. Schulgebäude, zweigeschossiger Ziegelbau in neuromanischem Stil mit Backsteingliederung und flachem Walmdach, wohl vom Architekten der Pfarrkirche, um 1885.

  nachqualifiziert
- **D-2-77-153-20 Höllbruck 5.** Ehem. Mühle, mit Blockbau-Obergeschoss, Giebelschroten und flach geneigtem Satteldach sowie Bemalung, bez. 1785, geschnitzte Haustür, bez. 1845. **nachqualifiziert**
- **D-2-77-153-36 Kirchenberg 2.** Ehem. Stall- und Wirtschaftsgebäude des alten Pfarrhofs, lang gestreckter Blankziegelbau mit Satteldach, um 1860. **nachqualifiziert**
- **D-2-77-153-18 Kirchenberg 6.** Kath. Pfarrkirche St. Rupertus, Backsteinbau mit eingezogenem Chor und Westturm, im Kern 15. Jh., 1880/85 umgestaltet; mit Ausstattung. **nachqualifiziert**
- D-2-77-153-12 Kolomann Straße 16. Kath. Filialkirche St. Kolomann, einschiffiger unverputzter Backsteinbau, im Kern 2. Hälfte 15. Jh., im Langhaus und Chor bez. 1522; mit Ausstattung; auf freiem Feld gelegen.
  nachqualifiziert
- **D-2-77-153-22 Kreuzbergstraße 7.** Kath. Filialkirche St. Martin, einschiffiger spätgotischer Bau mit kaum eingezogenem Chor und mächtigem Blankziegel-Turm auf der Südseite, 2. Hälfte 15. Jh.; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, 18. Jh. nachqualifiziert
- **D-2-77-153-37 Kühdoblholz.** Gedenkkreuz für Frieda Hausenberger, Steingusskreuz mit Bronze-Kruzifix und Bronze-Madonna, über mehrstufigem Sockelbau, mit Inschrift, 1914; östlich der B 20 im Kühdoblholz gelegen.

#### nachqualifiziert

- **D-2-77-153-34 Lindwurmstraße 1.** Kleinbauernhaus, an zwei Seiten zweigeschossiger Blockbau (die Straßenseite verputzt), die beiden anderen Außenwände aus Ziegel, Mitte 19. Jh. **nachqualifiziert**
- **D-2-77-153-3 Marktplatz 29.** Ehem. Rathaus, Schmalbau mit neugotischer Verzierung und Dacherker, Erdgeschoss als tonnengewölbte Durchfahrt mit Stichkappen, 18./19. Jh., Fassade wohl letztes Viertel 19. Jh. **nachqualifiziert**

D-2-77-153-35 Marktplatz 36. Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossig mit flachem Walmdach und hofseitigem überdachten Balkon, um 1860. nachqualifiziert D-2-77-153-21 Nähe Kreuzhäusl. Wegkapelle, Satteldachbau mit dreiseitigem Schluss, Putzgliederung und Giebelreiter, Mitte 19. Jh. nachqualifiziert D-2-77-153-5 Nähe Marktplatz. Kriegerdenkmal, Haustein mit Skulptur eines Fahnenträgers, nach 1918. nachqualifiziert Oberleitenbach 3; Einberger Feld. Vierseithof, sog. Wimmerhof, unverputzte D-2-77-153-24 Backsteinbauten, um 1840; Wohnstallhaus, zweigeschossig mit flach geneigtem Satteldach; Ostflügel, Stallgebäude, mit Heuboden und ehem. Traidkasten im Blockbau-Obergeschoss; Südflügel, Stadel, verbretterte Ständerkonstruktion, 1915 erhöht; Westflügel, ehem. Kuhstall mit Heuboden, Holzkonstruktion und Dachstuhl nach Brand 1914 erneuert; zwei Hofeinfahrten rechts und links vom Wohnstallhaus, mit Backsteinbögen und Holztoren. nachqualifiziert D-2-77-153-25 Rigl 5. Wohnstallhaus, Rottaler Bauernhaus mit Blockbau-Obergeschoss, zwei Giebelschroten und flach geneigtem Satteldach, Ende 18. Jh. nachqualifiziert D-2-77-153-1 St.-Andreas-Weg 1. Kath. Pfarrkirche St. Andreas, Wandpfeilersaal mit eingezogenem, gewestetem Chor und Ostturm, Ziegelbau in neuromanischen Formen, 1878-81; mit Ausstattung. nachqualifiziert D-2-77-153-31 Steinbach 2. Zugehörig Ständerbohlenstadel mit flach geneigtem Satteldach, bez. 1789. nachqualifiziert D-2-77-153-30 Steinbach 3. Zugehörig Ständerbohlenstadel mit flach geneigtem Satteldach, 1. Drittel

Anzahl Baudenkmäler: 28

D-2-77-153-33

nachqualifiziert

nachqualifiziert

**Straßhäuser 3.** Wegkapelle, kleiner Massivbau mit Putzgliederung, Ende 18. Jh.

# Regierungsbezirk Niederbayern

## Landkreis Rottal-Inn

## Markt Wurmannsquick



### Bodendenkmäler

D-2-7642-0013	Wasserburgstall des Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Schloss Hirschhorn"). nachqualifiziert
D-2-7642-0014	Brandgräber der späten Bronze- und/oder Urnenfelderzeit. nachqualifiziert
D-2-7642-0015	Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert
D-2-7642-0016	Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert
D-2-7642-0017	Burgstall des hohen oder späten Mittelalters ("Schüssel" bzw. "Limmelburg"). nachqualifiziert
D-2-7642-0019	Siedlung oder Grabhügel vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert
D-2-7642-0021	Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Andreas in Wurmannsquick. nachqualifiziert
D-2-7642-0065	Verebnete Viereckschanze der späten Latènezeit. nachqualifiziert
D-2-7642-0069	Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Rupertus in Hirschhorn und ihrer Vorgängerbauten. nachqualifiziert
D-2-7642-0083	Untertägige frühneuzeitliche Siedlungsteile im Bereich der Hofwüstung Kamberg mit vermutlich mittelalterlichem Vorgängerbau.  nachqualifiziert
D-2-7642-0091	Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert
D-2-7642-0092	Vogelherd des späten Mittelalters oder der frühen Neuzeit. nachqualifiziert
D-2-7643-0002	Turmhügel des hohen oder späten Mittelalters ("Schloßberg"). nachqualifiziert

D-2-7643-0058	Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Kolomann bei Grasensee. nachqualifiziert
D-2-7643-0059	Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Martin in Martinskirchen und ihrer Vorgängerbauten. nachqualifiziert
D-2-7643-0060	Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Rogglfing und ihrer Vorgängerbauten. nachqualifiziert
D-2-7643-0073	Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert
D-2-7643-0074	Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 18